

Auf der Bühne ist Panama am schönsten

■ **Bielefeld.** Der große Janosch, berühmter und beliebter Autor, Illustrator und Erfinder der Tigerente feierte im März seinen 85. Geburtstag. Das nimmt das Trotz-Alledem-Theater zum Anlass, eines seiner schönsten Kinderbücher auf die Bühne zu bringen. „Oh wie schön ist Panama“ – für Kinder ab vier Jahren. Am Donnerstag, 23. Juni, um 11 Uhr findet für Kindergärten und Schulen eine Vorpremiere statt. Diese können ab sofort Karten bestellen. Am Samstag, 25. Juni, um 15 Uhr ist die Premiere. Tickets unter der Telefonnummer (0521) 13 39 91.

„Männer sind auch nur Menschen“

■ **Bielefeld.** Die Komödie „Männer sind auch nur Menschen“ von Uschi Schilling spielt die Theatergruppe der Volkshochschule Bielefeld an zwei Abenden im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei. Die Regie für die Vorstellungen am Freitag, 24. Juni, von 20.30 bis 21.45 Uhr und am Montag, 27. Juni, von 19.30 bis 20.45 Uhr hat Wolfgang von Heygendorff. Der Eintritt ist frei.

Schüler gewinnt Videowettbewerb

■ **Bielefeld.** Jakob Buschmann, talentierter Videofilmer aus der 9. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule, hat beim international ausgeschriebenen „Classic Clip“-Musikvideowettbewerb die Konkurrenz hinter sich gelassen und den zweiten Platz gewonnen. Sein prämiertes Film, unter dem Titel „Largo e piano“, zeigt die Sparenburg, den Obersee oder den Johannisbach. Neugierige können sich den Clip im Internet anschauen unter

www.youtube.com/watch?v=UT3XEI5Xbw

Schnupperklettern bei Naturfreunden

■ **Bielefeld.** Die Naturfreundejugend Teutoburger Wald veranstaltet am 24. Juni ein Schnupperklettern für alle ab 8 Jahren, die das Felsklettern einmal ausprobieren möchten. Vom 2. bis 3. Juli können alle Freunde des Spiels „Werwölfe aus Düsterwald“ eine spannende Lagerfeuer Nacht im Obstgarten der Naturfreundejugend erleben. Zelten, grillen und viele Spiele stehen hier auf dem Programm. Außerdem gibt es noch freie Plätze im Kinder-Sommercamp. Infos unter Tel. (0 52 1) 31 13 3.

radio BIELEFELD
98.3 | 97.6
www.radiobielefeld.de

■ **Freeeitag!!!!** Einen guten Start in den Tag wünschen Timo & Dirk! Die beiden sind momentan ganz dicke mit den Stars – wir machen Ihnen diese Woche ein Treffen mit unseren Promis bei den Gerry Weber Open klar. Heute haben Sie bei uns die Chance auf ein Meet & Greet mit Philipp Dittberner. Außerdem gibt's natürlich alle Infos zum Deutschlandspiel von unserem „Bundes-Jori“! Radio



Kribbelnder Auftakt: Marco Wehmeier (l.) trinkt mit Jürg Köllmann und Thomas Keitel auf eine erfolgreiche Zukunft des „Légère“-Hotels. Zur Feier des Tages waren grüne Teppiche ausgelegt. FOTO: BARBARA FRANKE

Eröffnungsparty am Neumarkt

Streetfood-Festival: 400 geladene Gäste feiern die Eröffnung des neuen des Légère-Hotels. Für Bau und Ausstattung waren heimische Unternehmen zuständig

Von Heidi Hagen-Pekdemir

■ **Bielefeld.** Der Neumarkt als Partymeile – keine schlechte Idee. Grüne Teppiche, weiße Zelte und Sonnenschirme verliehen dem Platz gestern ein nie zuvor wahrgenommenes Flair. Der Anlass: Das „Légère“-Hotel hatte zur Eröffnungsparty eingeladen, zu einem Streetfood-Festival.

Tatsächlich sorgten die unterschiedlichen Kochstationen und Stände für eine ähnliche Atmosphäre, wie sie auch auf Streetfood-Märkten anzutreffen ist. Bei Livemusik und mit einem kühlen Getränk in der Hand kamen die Gäste schnell ins Gespräch.

Aus dem hessischen Taunusstein angereist war Jürg Köllmann, zuständig für die bauliche Entwicklung bei der Fibona. Zu dieser Gesellschaft gehört unter anderem die „Légère“-Hotellkette. In Köllmanns Begleitung kam Pro-

jektentwickler Horst Riess (Tuttlingen).

Den kürzesten Weg hatte wohl Harald Pilzer. Der Leiter der benachbarten Stadtbibliothek gehörte ebenso zu den Gästen wie Oberbürgermeister Pit Clausen, IHK-Präsident Wolf D. Meier-Scheuten, Thomas Keitel, Geschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbandes und dessen Präsident Andreas Büscher.

Zufrieden mit dem Start des

Hotels im vergangenen April zeigte sich Hoteldirektor Marco Wehmeier. Schon vor der Eröffnung seien Buchungen aus der heimischen Wirtschaft gekommen. Die Bar im Erdgeschoss habe sich mittlerweile als Treffpunkt für Bielefelder etabliert.

Die Vier-Sterne-Herberge gebaut und eingerichtet haben unter anderem Bielefelder Unternehmen. Goldbeck hat das Haus hochgezogen, JAB Anstoetz für ein wohnliches

Ambiente gesorgt. Der Bielefelder Stoffverlag stattete als Partner der „Légère“-Gruppe zuvor Hotels in Tuttlingen, Wiesbaden und Luxemburg mit Heimtextilien aus. Von Seidensticker schließlich kommen die Blusen beziehungsweise Hemden sämtlicher Mitarbeiter.

Zum Hotel: Das klimatisierte Haus verfügt, neben Zimmern und Suiten, über einen Fitnessraum, eine Bibliothek und fünf multifunktionale Konferenzräume.

Bei der Entscheidung für den Standort Bielefeld hat die zentrale Lage des Neumarkts den Ausschlag gegeben: die Nähe zum Bahnhof, zur Stadthalle und zur Altstadt. Weitere Hotels werden laut Mitteilung der „Légère“-Gruppe demnächst folgen: in Münster, Bonn, Aachen, Leipzig.

Die Übernachtungspreise beginnen bei 109 Euro, das Frühstück kostet 19 Euro.

„Charly's House“ folgt im Herbst

◆ „Légère“-Hotels gehören zur „Fibona GmbH“ aus dem hessischen Taunusstein.

◆ Am Neumarkt in Bielefeld steht das vierte Haus der Gruppe.

◆ Weitere existieren in Munsbach nahe Luxemburg, in Taunusstein bei

Wiesbaden und im schwäbischen Tuttlingen.

◆ Noch in diesem Jahr wird Fibona mit „Charly's House“ ein neues Budget-Konzept verwirklichen.

◆ Ein Haus wird im Herbst am Neumarkt, ein zweites in Tuttlingen eröffnet.

„Social Day“ mit neuer Rekordbeteiligung

14. Runde: Mehr als 5.500 Bielefelder Schüler tauschen für einen Tag die Schulbank mit einem Arbeitsplatz. Erlös für Lernbauernhof und Spielfest zum Weltkindertag

■ **Brackwede.** Der „Social Day“ Bielefeld geht in die 14. Runde. Und er ist eine Erfolgsgeschichte: Erneut können die Organisatoren, der Bielefelder Jugendring und die Falken Bielefeld, eine Rekordbeteiligung vermelden: 15 Schulen machen mit, erstmals sind mehr als 5.500 Schülerinnen und Schüler dabei! Damit liegt der Bielefelder „Social Day“ im bundesweiten Vergleich mit großem Abstand vorn – weit vor Frankfurt und Hamburg.

Schon seit 2002 organisieren Jugendring und die Falken den hiesigen „Social Day“. Vom 19. Juni bis zum 8. Juli tauschen die Schüler für einen Tag ihre Schulbank mit einem Arbeitsplatz in einem Unternehmen oder in privaten Haushalten.

Ziel der Aktion ist es, soziale und pädagogische Projekte zu unterstützen sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Schüler zu fördern. Mit letzteren sind nicht nur Lernfähigkeit und Zuverlässigkeit

lichen Ziele zu identifizieren, zu formulieren und in einer Bewerbungssituation zu vertreten. Viele Schüler sehen den „Social Day“ als zusätzliche Chance, die eigenen beruflichen

Interessen auszuloten. Und Schulen haben ihn neben dem Schnupperpraktikum und dem Schülerbetriebspraktikum als drittes Element in die Berufsvorbereitung integriert.

Der Bielefelder Oberbürgermeister Pit Clausen: „Es ist ein sozialer Tag und ein großartiges Engagement. Beim ‚Social Day‘ gewinnen alle Beteiligten: die Schülerinnen und Schüler, die Schulen, die Arbeitgeber und das soziale Projekt. Und das ist der beste Lohn aller Mühe. Besonders erfreut bin ich über die hohe Beteiligung.“

Bei der Aufteilung der „erarbeitenden“ Spendengelder (im vergangenen Jahr waren es mehr als 43.000 Euro, insgesamt seit 2002 über 400.000 Euro) werden die individuellen Wünsche und Ziele der Schulen wieder mehr berücksichtigt. Auch 2016 gehen 60 Prozent an die teilnehmenden Schulen.

Die anderen 40 Prozent sind für die Errichtung eines Lernbauernhofes für Kinder und Jugendliche auf dem Bielefelder Halbhof sowie für die Ausrichtung des großen Spielfestes zum diesjährigen Weltkindertag und dem Kinder-Um-



Oltrogge feiert 150. Geburtstag

Jubiläum: Oberbürgermeister Pit Clausen gratuliert und schaut sich am Hauptfirmensitz um

Von Ariane Mönikes

■ **Bielefeld.** 1866 begann die Geschichte des Bielefelder Unternehmens Oltrogge an der Niedernstraße. Wilhelm Oltrogge hatte dort, wo heute Delikatessen Klötzer seinen Sitz hat, ein Eisenwarengeschäft gegründet.

Heute ist die Oltrogge & Co. KG ein Systemhaus für technische Produkte, Systemlösungen und Serviceleistungen sowie Hersteller für Oberflächentechnik. Das Familienunternehmen in fünfter Generation hat seinen Hauptsitz seit 1968 an der Finkenstraße, Ecke Eckendorfer Straße.

Zwar war der Stichtag die Firmengründung am 2. Mai 1866, aber offiziell wird erst jetzt der 150. Geburtstag an der Finkenstraße gefeiert: Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) kam zum Gratulieren vorbei und ließ sich gemeinsam mit Brigitte Meier, Prokuristin der WEGE (Wirt-

schaftsentwicklungsgesellschaft), von Daniel Oltrogge, geschäftsführender Gesellschafter, das Unternehmen zeigen. Es sei „eine beeindruckende Leistung“, sagte Clausen in Richtung Oltrogge, so lange und so erfolgreich als Unternehmen zu bestehen. Oltrogge sei eine Zierde für den mittelständisch geprägten Standort Bielefeld.

200 Menschen arbeiten für die Oltrogge-Gruppe, 120 am Standort Bielefeld, alle anderen in Aichach, Altenburg und Mülheim an der Ruhr. Tätig sind sie in den Bereichen Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Druckluft-, Schweiß- und Oberflächentechnik.

Klaus-Dierk Oltrogge und sein Sohn Daniel Oltrogge sind geschäftsführende Gesellschafter in der 4. und 5. Generation.

In diesem Jahr erwartet die Oltrogge-Gruppe, die 15.000 Kunden betreut, einen Umsatz von 65 Millionen Euro.



Führung durch das Unternehmen: Daniel Oltrogge (links) mit OB Pit Clausen und Brigitte Meier von der WEGE. FOTO: ANDREAS ZOBE

Vegane Woche im Rathaus

■ **Bielefeld.** Die Kantine im Rathaus bietet vom 20. bis 24. Juni eine besondere Aktionswoche an: Täglich steht mindestens ein veganes Mittagsgeschicht zur Wahl. Ob Burger mit Kichererbsenpatty, Linsenbraten oder vegane Frikaden

mit Kartoffelstampf – Küchenchef Mark Ziebnitz und sein Team möchten die Gäste mit kreativen Köstlichkeiten aus rein pflanzlichen Zutaten überraschen. Damit folgt die Ratskantine nicht nur dem Trend zu veganer Kost.

14 Meter Blindflug in einer Sekunde am Handy

Gefahr: Die Polizei warnt vor Ablenkung am Steuer. Anschauliche Aktion am Freitag

■ **Bielefeld (jr).** Wer am Steuer seines Autos mit Tempo 50 durch die Stadt fährt, der muss sich bewusst sein, was selbst kürzeste Ablenkungen für seine Weiterfahrt bedeuten. Deshalb will die Polizei am Freitag die Bielefelder Autofahrer zu den Risiken aufklären, wenn sie sich zum Beispiel von ihrem Handy ablenken lassen.

Beamte der Verkehrsunfallprävention werden dafür am Freitag von 10 bis 16 Uhr ihren Infostand an der Niedernstraße (zwischen Altstädter Nicolaikirche und dem Theater am Alten Markt) aufstellen, um mit Hilfe der Aktion „Eine Sekunde gleich 14 Meter“ die Gefahr zu veranschaulichen.

Polizeihauptkommissarin Dunja Winkler erklärt: „Auf der Aktionsfläche des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) lässt sich gut erkennen, was Sie alles übersehen, wenn Ihr Blick bei 50 km/h nicht auf die Straße gerichtet ist, sondern auf das Display Ihres Mobiltelefons.“

Wenn man sich bei Tempo 50 nur eine Sekunde ablenken

Sie nicht nur Ihr eigenes Leben, sondern gefährden auch das Leben anderer“, betont Winkler. Der Tipp der Verkehrssicherheitsexperten:

„Lassen Sie sich weder durch Mobiltelefone, noch durch das Bedienen von Multimedia- und Navigationsgeräten, durch die Suche im Fahrzeuginnenraum oder durch Mitfahrer auf der Rücksitzbank stören.“



Handy am Steuer: Ein Blick aufs Handy reicht, um diese drei Personen und den Hund mit dem